Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73/74 (1919)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haus gelegene, je 80 *m* lange Kesselhäuser mit neun 100 *m* hohen Schornsteinen. Eine etwa 2 *km* lange Kettenbahn bringt die Kohle aus der Grube unmittelbar zur Kraftanlage. Die Kesselhäuser enthalten insgesamt 64 Kessel von je 500 m^2 Heizfläche. Das Maschinenhaus ist mit acht Turbodynamos von je 22 500 *kVA* Leistung bei 6500 *V* ausgerüstet. Vor demselben befindet sich die Rückkühl-Anlage mit elf 35 *m* hohen Kühltürmen von je 3800 m^3/h Leistung. Das Schalthaus enthält ausser der Schaltanlage die Transformatoren von 22 500 *kVA*, die die Spannung auf 82 500 *V* für die Stromlieferung an die Stickstoffwerke und auf 110 000 *V* für die Uebertragung nach Berlin erhöhen. Die Kraftübertragungsleitung besteht aus drei Aluminium-Leitern von je 120 mm^2 Querschnitt, die in 250 *m* Abstand an 25 *m* hohe Eisenmasten befestigt sind. Sie weist zwei Flusskreuzungen von grösserer Spannweite auf: eine über die Elbe mit 307 *m* Spannweite an 60 *m* hohen Türmen, und eine über die Spree mit 211 *m* Spannweite an 48 *m* hohen Masten. Sie endet in einem besondern Transformatoren- und Schalthaus beim Kraftwerk Rummelsburg der Berliner Elektrizitätswerke, wo die Spannung auf 6000 *V* herabgesetzt wird.

Ein Grobwalzwerk von ungewöhnlicher Leistungsfähigkeit ist das im neuesten Walzwerk der Luckens Steel Company, Coatesville, Pennsylvania, U. S. A. aufgestellte Viergerüst-Reversier-Walzwerk mit vier Rollen von je 5,2 *m* Breite. Nach einer in „Engineering" vom 24. Januar 1919 erschienenen Beschreibung ist es zurzeit das grösste Blechwalzwerk der Welt und gestattet, bei einer Walzenverstellung bis zu rund 1000 *mm*, Barren im Gewicht von rund 27 *t* zu Platten bis zu 4,85 *m* Breite auszuwalzen. Das vierteilige, aus Stahl bestehende Walzgerüst im Gesamtgewicht von rund 182 *t*, hat eine Höhe von 12,2 *m*, eine Breite von 12,8 *m* und ist mit zwei Walzen von je 865 *mm* Durchmesser und 5,2 *m* Breite im Gewicht von je 30 *t*, und zwei Walzen von je 1275 *mm* Durchmesser und je 60 *t* ausgerüstet. Die Walzenverstellvorrichtung wird durch zwei Elektromotoren von 150 *PS* Leistung betätigt. Der Antrieb des Walzwerkes geschieht mittels Vorgelege durch eine Zwillings-Tandem-Compound-Dampfmaschine mit Kondensation und Zylindern von 1170 und 1780 *mm* Durchmesser und 1530 *mm* Hub. Wenn fertig ausgebaut, wird das Walzwerk mit den erforderlichen Nebeneinrichtungen wöchentlich 4000 bis 5000 *t* Grobbleche verschiedener Stärke liefern können. *Mi.*

Eine Gas-Fernleitung von 18 km Länge hat die Carnegie Natural Gas Co für die Leitung von Koksofengas von den Clairton Coke Works nach einem Stahlwerk in Pittsburgh erstellen lassen. Diese Leitung, die als die grösste in Amerika bezeichnet wird, hat nach „Eng. News-Record" vom 10. April 1016 *mm* Durchmesser und fördert täglich 1,96 Mill. m^3 Gas bei einem Druck von 2 bis $3^1/_2$ *at*. Da sie durch stark hügeliges Gelände führt, ist durch Verwendung von beweglichen Rohrverbindungen mit Gummidichtungen auf die Anpassung an starke Kurven besondere Rücksicht genommen worden. Zum Vergleich weist die „Z. d. V. D. I." auf die Gas-Fernleitung für die Beleuchtung der Stadt Bremen hin, deren Länge über 47 *km* beträgt und die 6000 m^3/h Gas bei 2,5 *at* Anfangsdruck fördert.

Erweiterung des Rhein-Rhone-Kanals. Wie wir vor einiger Zeit mitteilten, hat die französische Regierung die Erweiterung des Rhein-Rhone-Kanals beschlossen, sodass er statt wie bisher für 150 *t*-Schiffe für 300 *t*-Schiffe fahrbar wird. Die betreffenden Arbeiten umfassen nach „Génie Civil" die Verlängerung der Schleusen-Kammern auf 38,5 *m* Länge, die Schaffung einer Wassertiefe von 2,2 *m* durch Vertiefung der Rinne oder Aufschütten der Ufer, und die Umänderung einzelner Brücken zur Erreichung einer lichten Höhe von 3,7 *m*. Der bezügliche Kostenanschlag, mit Vorkriegspreisen gerechnet, beziffert sich auf 7 Mill. Fr.; die Fertigstellung der Arbeiten ist für Ende dieses Jahres in Aussicht genommen.

Eidgen. Technische Hochschule. Vom Präsidenten des Schweizerischen Schulrates wird uns mitgeteilt, dass, da die Wahl eines Nachfolgers für Prof. Narutowicz auf Beginn des nächsten Studienjahres nicht mehr möglich ist, der Unterricht in Wasserbau für das Wintersemester von den Herren Professor *Narutowicz* (Wasserbau, ausgewählte Kapitel), Ingenieur und Privatdozent *H. Roth* (Wasserbau I) und Oberingenieur der nordostschweizerischen Kraftwerke *F. Gugler* (Grundbau) übernommen wird.

Ferner hat der Schulrat Herrn Privatdozent *Robert Seidel* für das nächste Wintersemester mit der Abhaltung einer Vorlesung über „staatsbürgerliche Erziehung" beauftragt.

Konkurrenzen.

Volkshaus auf dem Burgvogtei-Areal in Basel. Das Baudepartement des Kantons Basel-Stadt eröffnet unter den seit mindestens zwei Jahren in Basel niedergelassenen Architekten sowie den Basler Architekten in der Schweiz und im Auslande einen Wettbewerb zur Erlangung von Plänen für ein Volkshaus auf dem Burgvogtei-Areal an der Rebgasse. Der Termin für die Einreichung der Entwürfe ist der 15. November 1919. Zu Preisrichtern sind ernannt die Herren Regierungsrat Dr. *R. Miescher*, als Vorsitzender, Arch. *M. Daxelhoffer* in Bern, Arch. *C. Leisinger*, Hochbauinspektor in Basel, Arch. *H. Herter* in Zürich, Arch. *H. Streit* in Bern, Arbeitersekretär *A. Weber* in Basel und Dr. *F. Welti* in Basel. Als Ersatzmänner sind bestimmt die Herren Arch. *W. Pfister* in Zürich und Gewerbeinspektor Dr. *W. Strub*. — Zur Prämiierung von vier oder fünf Entwürfen verfügt das Preisgericht über eine Summe von 13 000 Fr., sowie über weitere 1000 Fr. für einen oder zwei Ankäufe.

Die Bewerber haben einzureichen einen Lageplan 1:200, alle Grundrisse und Fassaden sowie die nötigen Schnitte 1:200 (die Fassade an der Rebgasse 1:100), eine Inhaltsberechnung des Baukörpers, eine perspektivische Ansicht. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 10 Fr., die beim Einreichen eines Entwurfes zurückerstattet werden, beim Sekretariat des Baudepartements des Kantons Basel-Stadt bezogen werden.

Neubau der Schweizer. Bankgesellschaft in Lausanne (Bd. LXXIII, S. 85, 188 und 224). In der Nummer vom 12. Juli beginnt das „Bulletin Technique de la Suisse Romande" mit der Darstellung der prämiierten Entwürfe zu diesem Wettbewerb.

Nekrologie.

† **W. Kübler.** Am 4. Juni starb im Alter von 46 Jahren Prof. Wilhelm Kübler, Lehrer für Elektrotechnik und Maschinenbaukunde an der Technischen Hochschule in Dresden, an der er nahezu zwanzig Jahre wirkte. Prof. Kübler war der Gründer der seit 1903 erscheinenden Zeitschrift „Elektrische Kraftbetriebe und Bahnen." Mit ihm scheidet ein hervorragender Vertreter der deutschen Elektotechnik. In der erwähnten Zeitschrift, sowie in der „E. T. Z." vom 4., bezw. 10. Juli widmet H. Görges dem Verstorbenen einen warmen Nachruf.

Literatur.

Fünfstellige natürliche Werte der Sinus- und Tangenten-Funktionen neuer Teilung für Maschinenrechnen. Bearbeitet von Ing. *F. Balzer* (Halle a. S.) und Grundbuchgeometer *H. Dettwiler* (Liestal). Stuttgart 1919. Verlag von Konrad Wittwer. Preis geb. M. 10,55.

Das handliche Buch stellt sich dar als eine auf alle vier trig. Funktionen erweiterte Neuauflage der 1910 von F. Balzer (in Zürich) herausgegebenen „Fünfstelligen polygonometrischen Tafeln für Maschinenrechnen", die sich in der Praxis bewährt haben. Die Genauigkeit der fünften Stellen ist so gross, dass der Aufrundungsfehler z. B. bei einer Distanz von 200 *m* einen max. Ausschlag von ± 1,01 *mm* ergibt, was auch für Stadtvermessungszwecke belanglos ist.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht nach Britisch-Indien (Bombay) junger *Elektro-Ingenieur*. (2181)

Gesucht für die Bearbeitung des Ausführungsprojektes einer Wasserkraftanlage im Gebirge ein jüngerer diplomierter schweizer. *Ingenieur* mit Praxis in Terrain-Aufnahmen, Projektieren und Bau. Kenntnis des Französischen erwünscht. (2182)

Gesucht Maschinen-Ingenieur für Heizungsfirma in Zürich. Wärmetechniker bevorzugt. (2183)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.